

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

52. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

53. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Empirische Sozialstrukturanalyse an der Universität Salzburg

54. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

55. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

52. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

- * Herrn Dr. **Sebastian FUCHS**, FB Artificial Intelligence and Human Interfaces – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Mathematik“
- * Frau Ass.-Prof. Dr. **Deborah HOLMES**, FB Germanistik – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Neuere deutsche Literatur“
- * Herrn Dr. **Michael PFARRHOFER**, FB Volkswirtschaftslehre – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Volkswirtschaftslehre“
- * Herrn Ass.-Prof. Dr.-Ing. **Martin SCHÄLER**, FB Informatik – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Praktische Informatik“

53. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Empirische Sozialstrukturanalyse an der Universität Salzburg

GZ B 0003/1-2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist in der regionalen und nationalen Forschungslandschaft fest verankert und zugleich international sehr gut vernetzt. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft bei und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life, sowie Health and Mind getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können, und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen und verfolgen können.

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur für Empirische Sozialstrukturanalyse

am 2022 neu konstituierten Fachbereich Soziologie und Sozialgeographie besetzen.

Die Bewerber*innen verfügen über umfassende theoretische und empirische Kenntnisse in der quantitativen Analyse sozialer Ungleichheit, verbunden mit einer Offenheit für bzw. Erfahrung mit qualitative/n und Mixed-Methods Verfahren und sind national und international durch exzellente Forschung ausgewiesen. Erwartet wird eine Schwerpunktsetzung auf internationale Vergleiche bzw. globale und translokale Ansätze. In der Lehre beteiligt sich die ausgeschriebene Professur an den sozialwissenschaftlichen Studiengängen des Faches Soziologie (BA, MA sowie Promotion). Erwünscht wird die Einbindung in [die DSP-Kollegs](#). Diese Professur soll dazu dienen, das bereits erarbeitete Profil des Fachbereichs zu schärfen und die Internationalisierung in Forschung und Lehre weiter voranzutreiben.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer-Reviewer, facheinschlägige Auslandserfahrung, Organisation von Tagungen, Präsentationen auf einschlägigen Fachkonferenzen, Amtserfahrung in führenden einschlägigen akademischen Gesellschaften/Sektionen, etc.);
6. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift bzw. die Bereitschaft, nach spätestens zwei Jahren in deutscher Sprache zu unterrichten.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Team- und Kommunikationsfähigkeit, Interdisziplinarität, Belastbarkeit, Sozialkompetenz;
2. Mitgestaltung und Ausbau von Forschungs- und Lehrkooperationen innerhalb der Abteilung, am Fachbereich und darüber hinaus;
3. Mehrjährige eigenständige Lehrerfahrung auf dem Gebiet empirische Sozialstrukturanalyse mit innovativen Lehrmethoden sowie Engagement in der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, der universitären Selbstverwaltung und in der Drittmittelinwerbung; sowie
5. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.826,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge,

abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **22. März 2023** unter Angabe der Geschäftszahl **B 0003/1-2023** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

54. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0021/1-2023

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e* **Assistenzprofessor*in mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: fach einschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Batterieentwicklung unter Einsatz von nachhaltigen Materialien und methodisch bei der Röntgenkleinwinkelsteuerung; außerdem sollte die Beschreibung von

mesoskaligen Prozessen in hierarchisch aufgebauten Materialarchitekturen unter Verwendung von insitu-Methoden im Forschungsbereich der Kandidatin/des Kandidaten liegen; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden); Mitwirkung im Prüfungsbetrieb und bei der Betreuung der Abschlussarbeiten von Studierenden

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Physik, Chemie Materialwissenschaften und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Der/die Bewerber*in weist in der Forschung einen Schwerpunkt in der Strukturcharakterisierung von Batteriematerialien auf, die für das Fach in einschlägig hochgerankten Zeitschriften, Kommentaren oder durch Monografien bzw. Herausgeberschaften belegt ist. Erwünscht ist ferner eine Lehrerfahrung in den Bereich der Energiematerialien und Steuerungsmethoden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz; Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen (in einer PDF-Datei) und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
 - d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6224 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0022/1-2023

Am **Fachbereich Politikwissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2023
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden.

Erwartet werden eigenständige Forschungs- und Publikationsleistungen im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft mit Fokus auf der Analyse politischer Institutionen, empirischen Demokratieforschung und politischen Verhaltensforschung (z.B. Repräsentationsforschung; Institutionendesign; Parlaments- und Regierungsforschung; vergleichende Demokratisierungsforschung; politische Einstellungsforschung; Wahlverhalten).

Wir suchen eine/n Postdoktoranden/in mit einem starken methodischen Fokus (z.B. statistische Methoden; Methoden der Computational Social Science; Umfrageforschung)

Im Rahmen der Tätigkeit wird die Gelegenheit zu selbstbestimmter Forschung und zur wissenschaftlichen Qualifikation geboten. Erwartet werden die Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils, die Arbeit an international sichtbaren Publikationen sowie eigene Drittmittelinitiativen

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Politikwissenschaften oder eines anderen anschlussfähigen sozialwissenschaftlichen Faches. Darüber hinaus verfügen Sie über nachgewiesene sehr gute Kenntnisse in der Vergleichenden Politikwissenschaft und in der theoriegeleiteten empirischen Forschung. Vertiefte Kenntnisse in den quantitativen Forschungsmethoden
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Von den Bewerber*innen werden sehr gute Englischkenntnisse in Schrift- und Sprachform erwartet. Deutschkenntnisse sind erwünscht

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6609 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0023/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e* **Assistenzprofessor*in (Arzt/Ärztin) mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Gerichtsmedizin; Obduktionstätigkeit und Gutachtererstellung; Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften; Organisation von externer Lehre; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“); die Stelle eignet sich auch für Berufseinsteiger*innen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Obduktionserfahrung; facheinschlägige Lehrerfahrung, internationale Publikationen, Erfahrung bei Gutachterstaltungen; Publikationstätigkeit in international peer-reviewed Fachzeitschriften. Erfahrung in der Lehre (VO und UE) fachübergreifend als Wahlfach und als Pflichtfach für Mediziner*innen und der Organisation von externer Lehre, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, abgeschlossene Facharztausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste

- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen (in einer PDF-Datei) und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
 - d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0024/1-2023

Am **Fachbereich Öffentliches Recht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2023
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit im Forschungsprojekt Rill-Schäffer-Kommentar zum Bundesverfassungsrecht sowie am ASVG-Kommentar (Mosler/Müller/Pfeil)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute EDV-Kenntnisse (insb. MS Office); Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise; vertieftes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und am öffentlichen Recht; konkretes oder konkretisierbares Dissertationsvorhaben im Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3611 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0025/1-2023

An der **Kulturwissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle e. **Fakultätsbüroleiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.709,60 brutto bei Vollzeit (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre, mit Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, Gleitzeit
- Aufgabenbereiche:
 - Leitung und Organisation des KW-Fakultätsbüros
 - Habilitationen
 - Berufungen
 - Budgetüberwachungen
 - Monitoring Gastvortragsmittel
 - Bundesexkurszuschüsse für Pflichtexkursionen
 - Webmaster Homepage KW-Fakultät
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute IT-Kenntnisse (Windows Office), Erfahrung im Umgang mit Budgetverteilung und -monitoring
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Führungsqualitäten, Organisationstalent, Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4002 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. Februar 2023

GZ A 0026/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.126,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit, insbesondere Lehrveranstaltungsplanung, Mitbetreuung der Homepage und PURE; Mitarbeit bei der Vorbereitung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute MS-Officekenntnisse und Durchführung von Konferenzen, Workshops und ähnlichen Veranstaltungen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abschluss einer Bürolehre, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Kenntnisse der Universitätsorganisation, Erfahrung mit grafischer Gestaltung von Werbematerialien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: freundliches Wesen, umsichtig und kommunikativ, engagiert und durchsetzungsfähig, sorgfältig, verlässlich und loyal, Organisations- und Koordinationstalent, eigeninitiativ und selbständig, jedoch auch Freude an Teamarbeit, hohe Kund*innenorientierung, sowie Bereitschaft und berufsbezogene Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5401 oder 5465 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0253/1-2022

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle **e. Techniker*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.785,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Reparatur und Service aller Geräte und Anlagen innerhalb des FB im Gebiet Mechanik (metallverarbeitende sowie feinmechanische und elektrotechnische Tätigkeiten); Konstruktion wissenschaftlicher Apparaturen und Geräte des FB; Mitarbeit bei der Werkstättenorganisation (10% Dienstzuteilung zur NLW-Fachwerkstätte); logistische Aufgaben (Transport, Umsiedelungen) innerhalb des FB; IT-Support (Hard- und Software)
- Anstellungsvoraussetzung: Lehrabschluss als Elektrotechniker*in / Mechaniker*in / Werkzeugmacher*in / Modellbauer*in (Lehre oder HTL), oder gleichwertige Fähigkeiten mit entsprechender Berufserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse, Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: technisches Improvisationstalent, Bereitschaft zur Weiterbildung, sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zum strukturierten und eigenverantwortlichen Arbeiten, Stressresistenz und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5401 oder 5465 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0027/1-2023

An der **Abteilung Gebäude und Technik** gelangt die Stelle **e. Sekretär*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.689,60 brutto (bei 30 Wochenstunden) (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20-30
- Arbeitszeit: täglich nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Sekretariatsarbeiten (u.a. Unterstützung Objektverwaltung, Personalagenden), Schlüssel- und Parkkartenvergabe für das Objekt NLW Hellbrunnerstraße; CAFM-pitFM Servicestelle Objekt NLW
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene kaufmännische Lehre und Berufserfahrung; sehr gute Office-Kenntnisse; gute Sprachkenntnisse in Englisch
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Organisationstalent; strukturierte, genaue und selbständige Arbeitsweise; Durchsetzungsvermögen, Erfahrung im Facility-Management
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: kommunikativ und teamorientiert mit ausgeprägter Sozialkompetenz, Bereitschaft zur Weiterbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0180/1-2022

An der **Abteilung Gebäude und Technik** gelangt die Stelle **e. Haustechniker*in/Veranstaltungsbetreuer*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.125,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: täglich flexibles Arbeitszeitmodell
- Aufgabenbereiche: in dieser spannenden Funktion arbeiten Sie vorrangig im Team der Haustechnik im Gebäudekomplex Hellbrunnerstraße 34 mit. Zu Ihren Aufgaben zählen u.a. Unterhalt und Pflege technischer Anlagen, allgemeine Dienstleistungen und kleine Reparaturen; Betreuung von Lehrveranstaltungen, Vorträgen, öffentliche und interne Veranstaltungen in Räumlichkeiten und Bereichen im Gebäudekomplex der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät. Sie stehen im ständigen Kontakt zur Administration; flexible Tagesarbeitszeit in Abstimmung mit Kolleg*innen bei fallweisen Abend-, Wochenend- und Feiertagsveranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung bevorzugt Elektriker*in/HKLSE; MS-Office Grundkenntnisse; Bereitschaft zur Weiterbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an den Themen Brandschutz, Sicherheit, Wartung und Instandhaltung; selbständiges, zuverlässiges Handeln in den Aufgabengebieten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Sie sind eine kommunikative, offene und zuverlässige Persönlichkeit mit hoher Anpassungsfähigkeit und überzeugen mit ausgeprägter Sozialkompetenz; hohe Leistungs- und Kooperationsbereitschaft, eine positive Arbeitseinstellung und starker Teamgeist zeichnen Sie aus. Flexibilität; Bereitschaft zu Überstunden; gepflegtes und freundliches Auftreten; verantwortungsbewusste Persönlichkeit; Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kundenorientierung gehören zu Ihren Stärken; dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0028/1-2023

An der **Abteilung Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.709,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche:
 1. Organisation und Leitung des Erwerbswesens von Zeitschriften/Periodika inkl. Salisburgensien; dazu gehört:
 - Fach und Dienstaufsicht des Zeitschriftenverwaltungssystems/Hauptbibliothek und Fachaufsicht aller Zeitschriftenbearbeiter*innen UB-weit
 - Akkordierung der jährlichen Verlängerungen/Abbestellungen/Umbestellungen
 - Bearbeitung neuer Zeitschriftenanträge mit Blick auf die budgetäre Realisierbarkeit

- unterstützende/s Planung/Monitoring hinsichtlich Etatverwaltung
- Einpflege von Salisburgensien in nationale bzw. internationale Nachweissysteme
- 2. Bestandsoptimierung:
Leitung, Planung und Koordination von Mehrfachexemplarbearbeitungen bzw. -aussonderungen und Bestandszusammenführungen an allen Bibliotheksstandorten, auch in Bezug auf das österreichweite Projekt „Shared Archiving Austria“
- 3. Erfüllung von Qualitätsmanagementaufgaben:
 - Überprüfung und Sicherstellung der Compliance unter Berücksichtigung der Vorgaben des österreichischen Bibliotheksverbands
 - Mitwirkung in den nationalen Gremien des österreichischen Bibliotheksverbands
 - Ausarbeitung von Schulungsunterlagen und laufende Aktualisierung/Anpassung an nationale und internationale Standards
 - Koordinierung, Organisation und Planung bibliotheksweiter Fachgespräche
 - Durchführung von Aktualisierungen/Nachweisen im Bibliothekskatalog
- 4. Unterstützung der Leitung Digitale Bibliothek, wie z.B. bei der Überführung von Print-Bestellungen bzw. -Beständen in digitale Angebotsformen
- 5. Mitarbeit bei Projekten
 - Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
 - Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachweisbare Personalführungskompetenz und Erfahrung im Bibliotheksbereich (Schwerpunkt Zeitschriften-/Periodikaverwaltung) von Vorteil; weitere Fremdsprachenkenntnisse
 - Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Zuverlässigkeit; strukturierte und genaue Arbeitsweise; Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Mitarbeit bei nationalen und internationalen Gremien; Belastbarkeit in Stresssituationen; Flexibilität, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77420 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0029/1-2023

An der **Abteilung Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 531,35 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: Schlussdienst je nach Öffnungszeiten
- Aufgabenbereiche: Front-Office-Tätigkeiten an der Teilbibliothek UNIPARK: alle Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge wie Medienausleihe wie Medienausleihe, Rücknahme, Gebühreninkasso, Datenverwaltung sowie Informationsvermittlung; Bestandspflege und -bearbeitung: Einstellen von Medien; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Abschluss einer Handelsschule oder ähnlichen Ausbildung, Englisch- und MS-Office-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Front-Office-Dienst; facheinschlägiges Studium an einem am UNIPARK angesiedelten Fachbereich; Erfahrung im Bibliotheksbereich oder Buchhandel von Vorteil
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägtes Servicebewusstsein und sehr gute Kommunikationsfähigkeit; strukturierte Arbeitsweise; Engagement und Zuverlässigkeit; Belastbarkeit in Stresssituationen; Flexibilität, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4927 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

Die Paris Lodron Universität Salzburg ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter*in

GZ A 0030/1-2023

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit

Ihre Aufgabenbereiche:

- Beantwortung von Anfragen im Bereich IT Beschaffung
- Angebotseinholung und Erstellen von Angebotsvergleichen
- Dokumentation in unserem Beschaffungssystem
- Bearbeiten des Rechnungseingangs
- Selbständige Bestellabwicklung
- Erstellen von Auswertungen
- Kontrolle des Wareneingangs
- Enge Zusammenarbeit mit den technischen Teams
- Sehr gute Microsoft Office Kenntnisse
- Aktive Mitarbeit bei der laufenden Optimierung der Prozesse

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung (idealerweise im kaufmännischen Bereich)
- Hohe Kund*innen- und Serviceorientierung
- Sehr gute Deutsch und Englischkenntnisse

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Erfahrung mit SAP FI/CO

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Eigenverantwortliche Arbeitsweise mit starkem Teamspirit
- Strukturierte Arbeitsweise
- Hohe Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.380,20 brutto (14× jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6701 gegeben.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Geschäftszahl **GZ A 0030/1-2023** bis **22. Februar 2023** an bewerbung@plus.ac.at.

GZ A 0239/1-2022

Am der **Stabsstelle Büro des Vizerektorats** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: professionelle Organisation des Büros des Vizerektorats; Termin- und Reisemanagement; telefonische und schriftliche Korrespondenz; zielgerichtete Priorisierung von Anliegen, Informationen und Prozessen; Vor- und Nachbereitung von Sitzungen und Besprechungen; eigenständige Aufbereitung und Erstellung von Präsentations- und Informationsunterlagen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; perfekte Deutschkenntnisse, solide Englischkenntnisse in Wort und Schrift; sicherer, effizienter Umgang mit allen gängigen EDV-Programmen (MS Office, Word, Excel, PowerPoint, etc.)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: gepflegte Umgangsformen und organisatorische Fähigkeiten; gute Allgemeinbildung und hohe Lernbereitschaft; hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität; selbständige Arbeitsweise; kommunikationsstarke und teamfähige Persönlichkeit, professionelles und freundliches Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2420 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

GZ A 0031/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität/Botanischer Garten** gelangt eine **Lehrstelle als Gartenfacharbeiter*in** zur Besetzung. Das monatliche Lehrlingseinkommen für Lehrlinge im Sinne des Berufsausbildungsgesetzes beträgt im 1. Lehrjahr € 863,20 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. September 2023
- Beschäftigungsdauer: befristet für die Dauer der Lehrzeit (3 Jahre)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: MO-FR je 8 Stunden
- Ausbildungsbereiche: Die Lehrzeit umfasst eine fundierte Ausbildung in den für den Beruf notwendigen Fachrichtungen wie Pflanzenschutz, Botanik, Bodenkunde, Zierpflanzen, Fachrechnen und Landschaftsgärtnerei (siehe Info über Profil der Anforderungen <https://www.berufslexikon.at/berufe/71-FacharbeiterIn-Gartenbau/>)
- Anstellungsvoraussetzungen: positiv abgeschlossene Pflichtschule, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, handwerkliches Geschick, Bewältigung der Aufgaben in den Freilandflächen
- Erwünschte Zusatzqualifikation: technisches Verständnis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verlässlichkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kommunikationsfreude, Freude an der Natur

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5506 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 22. Februar 2023

55. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

Verwaltungsassistent/in für das internationale Erasmus Mundus Joint Master Programm 'Digital Communication Leadership' (20 bis 30 h/Woche)

Der Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg sucht eine/n Verwaltungsassistent:in für das EU-geförderte Erasmus Mundus Joint Masterprogramm "Digital Communication Leadership" (dclead.eu). Dieses 2016 gegründete Studium wird gemeinsam von den Universitäten Salzburg, Aalborg in Kopenhagen, Brüssel (VUB) und Wageningen (Niederlande), sowie vielen weiteren assoziierten Hochschuleinrichtungen und Partnern durchgeführt.

Der/die Stelleninhaber:in ist für die Verwaltung aller administrativen Angelegenheiten des Programms, einschließlich des Bewerbungsverfahrens, zuständig. Insbesondere die Betreuung der internationalen Studierenden (von Visaangelegenheiten bis zur Unterbringung und anderen Programmangelegenheiten) ist eine wichtige Aufgabe. Darüber hinaus unterstützt der/die Stelleninhaber:in die Programmleitung bei der Organisation einer jährlichen Autumn School sowie bei verschiedenen anderen Treffen und Veranstaltungen.

Bewerber:innen sollten organisatorische und administrative Fähigkeiten sowie hohe soziale und kommunikative Kompetenz mitbringen, insbesondere im Hinblick auf die Betreuung der globalen Studierendenschaft. Hervorragende Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache sind unerlässlich. Erfahrungen in akademischen Einrichtungen (z.B. Universitäten) sind erwünscht.

Der Stellenantritt erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ist bis vorläufig bis September 2024 befristet. Eine Verlängerung bis 2029 ist wahrscheinlich, sofern die EU das Projekt ein drittes Mal finanziert. Die Stelle wird nach dem Schema der Universität Salzburg für Verwaltungspersonal (Teilzeit 20 bis 30 Stunden), vergütet.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihre Bewerbung bitte direkt an josef.trappel@plus.ac.at.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. Februar 2023
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 8. Februar 2023
Internet-Adresse: <https://im.sbg.ac.at/display/MIT>